

01



Die Überdachung der Skater-Hockey-Anlage schafft viele neue Bewegungsmöglichkeiten.

02

Standort Infotafel



Zwei künftige Wege kreuzen sich, die Döberitzer Verbindung und der neue Südosteingang in den Sportpark.

03



Der Kunstcampus am Hamburger Bahnhof, ein erster Auftakt für das künftige Stadtquartier an der Heidestraße.

04



Ein „Stadthafen“ und zwei Brücken über den Kanal am künftigen Wohnquartier.

05



Nordhafen und künftiger S-Bahnhof Perleberger Straße: Neue Grünanlagen und neue Verkehrsanbindung.

06



Die neue Ellen-Epstein-Straße zur Entlastung der Siemens- und Quitzowstraße; Gedenkort Deportationsweg.

07

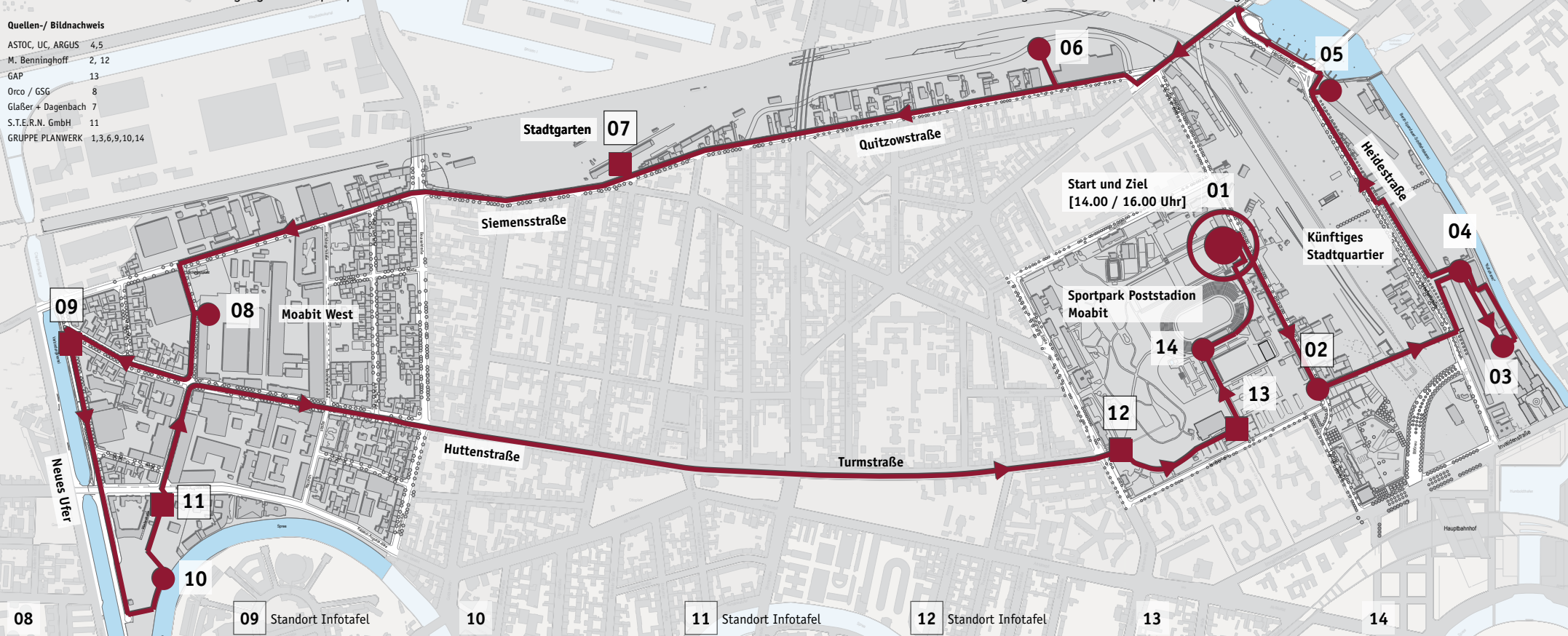
Standort Infotafel



Die Verwandlung vom Güterbahnhof zum „Moabiter Stadtgarten“ nimmt Gestalt an.

Quellen-/ Bildnachweis

ASTOC, UC, ARGUS	4, 5
M. Benninghoff	2, 12
GAP	13
Orco / GSG	8
Glaßer + Dagenbach	7
S.T.E.R.N. GmbH	11
GRUPPE PLANWERK	1, 3, 6, 9, 10, 14



08



Hochmoderne Industrie und zukunftsorientierte Dienstleistungen in Moabit West bieten eine große Perspektive.

09

Standort Infotafel



Neues am Neuen Ufer: Der künftige Startplatz von XXL-Gasturbinen in alle Welt.

10



Für die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft: Ein künftiger Brückenschlag nach Charlottenburg.

11

Standort Infotafel



Gemeinsam für die Weiterentwicklung des Standortes: Das Unternehmensnetzwerk Moabit.

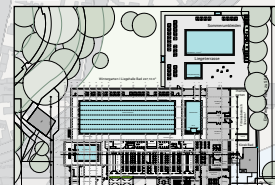
12

Standort Infotafel



Neuer Eingang in den Park, Minigolfanlage, Auftakt der Wegeverbindung zur Heidestraße.

13



Das Hallenbad bekommt ein Außenbecken fürs Draußenbaden vom Frühjahr bis zum Herbst.

14



Das Spielfeld des Poststadions ist erneuert und besser nutzbar, bald auch das Tribünengebäude.

Teilbereich A Heidestraße, Ostseite der Lehrter Straße

Die städtebauliche Entwicklung in der Heidestraße auf der Grundlage des beschlossenen Masterplans ist zwar kein originäres Projekt des Stadtumbauprogramms, einige Aspekte im Entstehungsprozess dieses künftigen Stadtquartiers werden jedoch im Rahmen des Stadtumbauprogramms behandelt und gefördert, zum Beispiel der Kunstcampus am Hamburger Bahnhof, Wegebeziehungen entlang des Kanalufers und durch das Quartier.

Zum Bereich östlich der Lehrter Straße wurde im Frühjahr 2009 eine Zukunftswerkstatt eingeleitet, in deren Rahmen gegenwärtig ein städtebauliches Gutachterverfahren für die Ostseite der Lehrter Straße durchgeführt wird.



Künftiger Kanaluferweg

Teilbereich B „Sportpark“ Poststadion / Fritz-Schloß-Park

Das Gelände des Poststadions und Fritz-Schloß-Parks zwischen Lehrter Straße und Rathenower Straße wird, nachdem hier jahrzehntelang nur wenig verbessert werden konnte, wesentlich mit Hilfe des Stadtumbauprogramms zu einem integrierten Sportpark entwickelt. Dies bedeutet im Wortsinn, dass der Fritz-Schloß-Park neben der ruhigen Erholung auch verstärkt dem Sport und der Bewegung dient, wie die neue Laufstrecke im Park zeigt, und zum anderen die Sportanlagen um das Poststadion herum ergänzt, verbessert, weiter ausgebaut und stärker mit dem Park verknüpft werden.

Zu den besonderen Projekten gehört die Erneuerung des Poststadion-Tribünengebäudes für - neben den Vereinsbereichen - vielfältige Nachnutzungen (u. a. der Humboldt-Universität, Gastronomie), die Aufwertung der Skater-Hockey-Anlage, ferner



Sanierung Tribünengebäude Poststadion

die Ergänzung des Hallenbades an der Seydlitzstraße um ein Außenschwimmbaden und vielleicht eine Fitness-Etage, die Anlage eines Minigolfplatzes an der Rathenower Straße, die Schaffung von Kleinfeldern für den Freizeitsport, auch ein Kletterzentrum des Deutschen Alpenvereins, die Erneuerung der Spielplätze und der Ausbau des Wegesystems im Park. Als private Investition wird nördlich des Stadtbades außerdem die Errichtung einer Wellness-Anlage (Amala-SPA) erwartet. Entsprechend angereichert, dürfte der Sportpark Poststadion Moabit künftig zu einem noch größeren Anziehungspunkt für die Stadtteilbewohner und darüber hinaus werden.

Teilbereich C Umnutzung des Güterbahnhofs Moabit

Für das Areal des von der DB AG aufgegebenen Güterbahnhofs an der Siemensstraße wurden Flächen für den Bau eines Stadtgartens und für die Verlängerung der neuen Ellen-Epstein-Straße bis zur Beusselstraße erworben. Beide Projekte sollen bis zum Jahr 2012 umgesetzt werden.

Für den zukünftigen Stadtgarten wurde 2008/09 ein intensiver Bürgerbeteiligungsprozess durchgeführt. Die von den Bürgern eingebrachten Hinweise, Vorschläge und kritischen Anmerkungen werden bei der weiteren Planung berücksichtigt. Ein wesentliches Element sind die Gemeinschaftsgärten, die zukünftig von Bewohner (-gruppen) in eigener Verantwortung betrieben werden. Damit soll u. a. das nachbarschaftliche Zusammenleben der verschiedenen Kulturen und die soziale Aufmerksamkeit im Park gestärkt werden. Auch großzügige Freiflächen sowie Angebote für Spiel, Sport und Gastronomie sind vorgesehen.

Zur besseren Erschließung neuer Gewerbeflächen und zur weiteren Entlastung der Wohngebiete südlich der Siemens-/Quitzowstraße vom Durchgangsverkehr wird derzeit das Planfeststellungsverfahren zur West-Verlängerung der Ellen-Epstein-Straße durchgeführt.



Ehemaliger Güterbahnhof Moabit

Teilbereich D Moabit West

Der größte innerstädtische Industriestandort Berlins hat in seiner langen Geschichte schon viele Strukturveränderungen erlebt. Traditionelle Großkonzerne wie Siemens und Atotech, mittelständische Unternehmen wie GFAD und Menzel sowie innovative Kleinunternehmen prägen heute den Standort. Im Zuge des Stadtumbauprozesses sollen die Potenziale des Standorts besser nutzbar gemacht werden, denn für zukünftige Wirtschaftsentwicklungen und Unternehmensansiedlungen bietet er hervorragende Voraussetzungen: Einen hochmodernen industriellen Sektor, starke und zukunftsorientierte gewerbliche Dienstleistungsanbieter, günstige Gewerbeflächen in verkehrstechnisch optimaler Anbindung sowie herausragende Wissenschaftseinrichtungen im Umfeld. Daher werden durch ein Bündel von Maßnahmen und Projekten die Standortbedingungen für Unternehmen und Existenzgründer verbessert, der Aufbau von Kooperationen und Netzwerken unterstützt, soziales Engagement der Firmen gefördert und das Standortimage aufgewertet. Für das Unternehmensnetzwerk Moabit wurde eigens ein Internetauftritt eingerichtet:



Siemens-Gasturbinen-Produktion

Informationen zur

Stadtumbauwoche 2009

vom 4. bis 11. Oktober 2009

Stadtumbaugebiet Tiergarten-Nordring / Heidestraße



2005 hat der Senat von Berlin einen östlichen, nördlichen und westlichen Teil der Moabiter Insel (siehe oben) als Fördergebiet des Programms Stadtumbau West festgelegt. Das Stadtumbaugebiet gliedert sich in vier Teilbereiche:

- A Heidestraße, Ostseite der Lehrter Straße
- B Lehrter Straße, „Sportpark“ Poststadion / Fritz-Schloß-Park
- C Nördlich der Siemens- und Quitzowstraße
- D Moabit West

Seit 2006 werden innerhalb der Teilbereiche aus dem Stadtumbauprogramm zahlreiche Projekte zur Aufwertung und Entwicklung finanziert. Das Förderprogramm Stadtumbau West soll aus heutiger Sicht bis zum Jahr 2013 fortgeführt werden.

Eine qualitätvolle Planung und Umsetzung der Stadtumbauprojekte wäre ohne die Einbeziehung und aktive Mitwirkung der Öffentlichkeit nicht denkbar. Die Stadtumbauwoche 2009 bietet Gelegenheit, sich umfassend über die unterschiedlichen Projekte und Aktivitäten in Moabit und in den anderen Stadtumbaugebieten zu informieren.

Dieses Infoblatt gibt einen groben Überblick über wesentliche Projekte und Vorhaben in Moabit, die entweder durch das Stadtumbauprogramm getragen werden oder, wie im Bereich Heidestraße, bezogen auf einzelne Teilaufgaben durch das Stadtumbauprogramm unterstützt werden.

Auf der Rückseite des Infoblattes ist eine Routenlinie mit 14 Stationen eingetragen, die als Grundlage für die am 04. Oktober 2009 ab 14:00 Uhr in der Skater-Hockey-Anlage am Poststadion beginnende und um 16:00 Uhr dort auch wieder endende Fahrradrundtour durch das Stadtumbaugebiet dient. Auch nach dieser geführten Fahrradtour bietet sie Interessierten die Möglichkeit, sich entlang der Route und insbesondere anhand der vor Ort aufgestellten Info-Tafeln über Schlüsselprojekte des Stadtumbaus in Moabit zu informieren.

